



SPERRFRIST: 22. AUGUST 2008, 14 UHR

---

ETH Zürich und Schweizer Alpen-Club SAC präsentieren „Hütte der Zukunft“

## Grundsteinlegung Neue Monte Rosa-Hütte

Zermatt, 22. August 2008. **Startschuss für die „Berghütte der Zukunft“: Vertreter der ETH Zürich, des Schweizer Alpen-Club SAC, des Generalplanerteams sowie der Gönner und Sponsoren feierten heute die Grundsteinlegung zum Bau der Neuen Monte Rosa-Hütte. Damit ist ein wichtiges Etappenziel erreicht zur Verwirklichung des ehrgeizigen Bauprojekts im hochalpinen Gebiet, das höchste Ansprüche in Architektur, Haustechnik, Energieversorgung und Nachhaltigkeit erfüllen will. Das neue Berghaus am Fusse der Dufourspitze soll im Herbst 2009 fertig werden.**

Im Kulmhotel Gornergrat stiessen heute die Projektbeteiligten von ETH Zürich und SAC zusammen mit Exponenten der 32 Gönner und Sponsoren auf den Baubeginn der Neuen Monte Rosa-Hütte an. Der Grundstein für das Bauwerk war bereits am 16. August im kleinen Kreis gelegt worden. Auch eine Zeitkapsel wurde deponiert. Heute nun wurde der Baubeginn der innovativen Bergunterkunft der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Das Projekt mit seiner Kombination aus hervorragender Architektur und wegweisender Technologie soll ein neues Kapitel im hochalpinen Bauen einleiten. Die ETH Zürich, national verankerter und international ausgerichteter Studien-, Forschungs- und Arbeitsplatz von über 18 000 Menschen, will an diesem Beispiel die gelungene Verknüpfung von ausgezeichneter Architektur mit Nachhaltigkeit und modernster Technologie zeigen. Für den SAC, mit seinen über 120 000 Mitgliedern einer der grössten Sportverbände der Schweiz, ist der Bau der neuen Hütte ein Meilenstein in der über 145-jährigen Hüttengeschichte. Am Fusse der Dufourspitze werde nicht nur eine attraktive Unterkunft für Alpinisten geschaffen, erklärte Bruno Lüthi, Marketingverantwortlicher der 153 Berghütten des SAC, sondern auch ein Publikumsmagnet für Architektur- und Technik-Interessierte aus aller Welt.

### Wichtige Erfahrungen für die Zukunft

Dass der aufwändige Neubau der Monte Rosa-Hütte die Architektur von Berghütten nachhaltig beeinflussen werde, davon ist auch der Präsident der hüttenbesitzenden SAC-Sektion Monte Rosa, Peter Planche, überzeugt. Im Vordergrund stünden dabei neben der Architektur auch das in seiner Art wegweisende Energiemanagement sowie das ökologische Grundkonzept. Planche ist sich sicher, dass aus dem Bauprozess und dem Betrieb der neuen Hütte auch wich-

tige Hinweise und Erfahrungen für den zukünftigen Bau, Unterhalt und Betrieb von SAC-Hütten gewonnen werden.

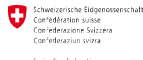
Auch fürs Bauen im Flachland würden wichtige Impulse von der neuen Berghütte ausgehen, so Meinrad K. Eberle, der Projektleiter des Jubiläums 150 Jahre ETH Zürich, aus dessen zahlreichen Projekten auch die Neue Monte Rosa-Hütte hervorgegangen ist. Ralph Eichler, der Präsident der ETH Zürich, wünschte sich ein Bauwerk, das die exzellente Forschung an der ETH Zürich verkörpert und ihren Ruf als international bedeutende Hochschule mit starker Stellung in Wissenschaft und Technik untermauert. Auch sollen damit wertvolle Erfahrungen für ein nachhaltiges Bauen in extremen Klimabedingungen gesammelt werden.

### Neuen Bedürfnissen und Wünschen der Gäste...

Für den SAC und die Sektion Monte Rosa sei es ein Glücksfall, dass die ETH Zürich die Neue Monte Rosa-Hütte als Jubiläumsprojekt ausgewählt habe, zog der Präsident der zentralen Hüttenkommission des SAC, Reto Jenatsch, schon bei der Grundsteinlegung Bilanz. Das Zusammengehen der beiden ungleichen Partner sei für beide ein Gewinn. Der ehrgeizige Hüttenneubau sei nicht nur eine Herausforderung, sondern auch die Einlösung des Versprechens, sich wo nötig, finanzierbar und ökologisch vertretbar auch den Bedürfnissen und Wünschen der Gäste anzupassen. „Hier gehen Technik, Ökologie und das veränderte Bedürfnis der Gäste Hand in Hand“, ist Jenatsch überzeugt. Recht geben ihm die grossmehrheitlich positiven Reaktionen aus dem Verband. Franz Steinegger, der Vorsitzende der Projektsteuerung Neue Monte Rosa-Hütte und ehemaliger Zentral-Präsident des SAC, fasste es so zusammen: „Die Inangriffnahme eines derartigen Projekts braucht Mut zum Risiko. Bergsteiger sind es gewohnt, mit Risiken umzugehen und wissen, dass ein kalkuliertes Risiko eingegangen werden muss, wenn man auf den Gipfel gelangen will“.

### ...und der Umwelt Rechnung tragen

Nicht nur die Bedürfnisse der Gäste, sondern auch jene der Umwelt sollen bei Bau und Betrieb der neuen Berghütte berücksichtigt werden. Die Energieversorgung etwa wurde so konzipiert, dass ein Autarkiegrad von 90 Prozent erreicht werden soll. Die Holcim (Schweiz) AG, die den Bau der Neuen Monte Rosa-Hütte mit einem namhaften Betrag unterstützt, sieht in diesem Bauwerk ein Vorzeigebispiel des Technologie- und Wirtschaftsstandorts Schweiz: „Die nachhaltige Bauweise ist wegweisend und entspricht ganz den Vorstellungen und Bestrebungen von Holcim“. Zur Förderung innovativer Ansätze habe der Baustoffproduzent die Holcim Foundation gegründet. Auch EOS, einer der Projektpartner der ersten Stunde, engagiert sich aus ähnlichen Gründen für das Projekt einer Hightech-Hütte im Monte-Rosa-Massiv. Das Vorhaben stehe ganz im Zeichen nachhaltiger Entwicklung, die mit den von EOS verfolgten Werten übereinstimme: Energieeffizienz und der Einsatz neuer erneuerbarer Energien. Das Bundesamt für Umwelt BAFU, der dritte Hauptpartner, unterstützt den Neubau der Hütte nicht nur, weil der einheimische Rohstoff Holz verwendet wird, sondern auch, weil das Bauvorhaben auf 2883 Metern über Meer zeige, dass auch unter extremen Bedingungen CO<sub>2</sub>-arm, nachhaltig und Ressourcen schonend gebaut werden könne.



#### Bachelorpartner

Anonymer Gönner | Ciba Spezialitätenchemie | Credit Suisse | Ernst Göhner Stiftung Zug | Ernst Schweizer AG | ETH-Rat | Gemeinde Zermatt | Glas Trösch AG | Hermann Gerber | Lonza AG | Lotteriefonds des Kantons Zürich | Matterhorn glacier paradise | Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn | myclimate – The Climate Protection Partnership | Oerlikon Stationär-Batterien AG | Rainer Seibold | Raiffeisenbanken Oberwallis | Sandoz Family Office | Seiler Hotels Zermatt | Siemens Schweiz AG | UBS AG | Velux Schweiz AG | Walliser Kantonalbank

Die Kosten der Neuen Monte Rosa-Hütte belaufen sich nach heutiger Beurteilung auf rund CHF 6.4 Millionen. Diese Summe ist mehrheitlich gedeckt, namentlich durch zahlreiche Gönner und Sponsoren. Der SAC übernimmt CHF 2.15 Millionen. Die nun begonnenen Bauarbeiten dauern noch bis Ende September, bevor der einbrechende Winter zum Unterbruch zwingt. Die Eröffnung der Neuen Monte Rosa-Hütte ist für September 2009 geplant.

#### Weitere Informationen zum Projekt:

Prof. Dr. Meinrad K. Eberle  
Projektleiter Jubiläum 150 Jahre ETH Zürich  
ETH Zentrum – WEC F 6  
CH-8092 Zürich  
Tel.: +41 44 632 24 74  
Mobile: +41 79 341 04 19  
Fax: +41 44 632 11 77  
[meinrad.eberle@sl.ethz.ch](mailto:meinrad.eberle@sl.ethz.ch)

Peter Planche  
Präsident SAC Sektion Monte Rosa  
Dammweg 11 d  
CH-3904 Naters

Mobile: +41 79 248 78 15

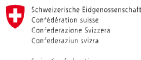
[peter@planche.ch](mailto:peter@planche.ch)

#### Web:

[www.neuemonterosahuette.ch](http://www.neuemonterosahuette.ch)

[www.ethz.ch](http://www.ethz.ch)

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)



#### Bachelorpartner

Anonymer Gönner | Ciba Spezialitätenchemie | Credit Suisse | Ernst Göhner Stiftung Zug | Ernst Schweizer AG | ETH-Rat | Gemeinde Zermatt | Glas Trösch AG | Hermann Gerber | Lonza AG | Lotteriefonds des Kantons Zürich | Matterhorn glacier paradise | Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn | myclimate – The Climate Protection Partnership | Oerlikon Stationär-Batterien AG | Rainer Seibold | Raiffeisenbanken Oberwallis | Sandoz Family Office | Seiler Hotels Zermatt | Siemens Schweiz AG | UBS AG | Velux Schweiz AG | Walliser Kantonalbank